

## **SWOPS – Start des EU-Projekts voraussichtlich Herbst 2014**

In seiner Sitzung vom 17. Juni 2014 hat sich der Vorstand des BPW Club Berlin darauf verständigt, die Durchführung des bewilligten EU-Projekts SWOPS grundsätzlich zu befürworten. Ziel von SWOPS ist es, mehr Frauen in leitende Positionen in Wirtschaft und Politik zu bringen und – bei einer gleichzeitig verbesserten Vereinbarkeit von Beruf und Familie – zu mehr Chancengerechtigkeit zwischen Frauen und Männern in der beruflichen Weiterentwicklung beizutragen. Im Zuge des demographischen Wandels stellt es gerade für kleine und mittelständische Unternehmen eine Herausforderung dar, den aktuellen und zukünftigen Bedarf an qualifizierten Fachkräften nachhaltig zu sichern. Mit der Entwicklung und Implementierung einer "**StrukturWandelOrientierten PersonalStrategie**" (SWOPS), die als Standard-Modell EU-weit Anwendung finden soll, erhalten die Unternehmen sinnvolle und zielführende Handreichungen, diese Herausforderung erfolgreich zu bewältigen.

Im Fokus stehen insgesamt 16 KMU aus Deutschland, Frankreich, Polen und Schweden. Über die individuelle Beratung durch ein Expert/inn/en-Team werden gemeinsam mit den jeweiligen Geschäftsführern/-innen bzw. Führungskräften die spezifischen Entwicklungsbedarfe im Unternehmen eruiert. Als Ableitung hieraus wird ein international anwendbarer pragmatischer Methoden-Standard entwickelt, mit dessen Hilfe die Unternehmen ihren Fachkräftebedarf mittel- und langfristig effektiv decken können und damit für den internationalen Wettbewerb am Markt auch in der Zukunft bestens gerüstet sind. Hierbei gilt es, insbesondere auch die bisher ungenutzten Berufschancen für Frauen, zudem in einem internationalen Kontext, in den Mittelpunkt zu rücken.

Mit dem Projekt wollen wir dem Thema Strukturwandel in Unternehmen neue Schubkraft verleihen und konkret auf Strukturen und Prozesse einwirken. Mit SWOPS setzen wir einen weiteren wesentlichen Akzent auf das gesellschaftspolitische Selbstverständnis unseres Clubs: wir positionieren uns strategisch und rücken mehr in das öffentliche Bewusstsein. Im Gegenzug holen wir Internationalität in das Clubleben hinein. In dem 2-jährigen Projektverlauf wird sich eine Fülle an neuen Möglichkeiten der Vernetzung für unsere Clubfrauen eröffnen.

Dem BPW Club Berlin ist es gelungen, verlässliche und erfahrene Kooperationspartner in den genannten vier europäischen Ländern zu gewinnen. Diese Organisationen und Institutionen werden für die Erarbeitung der Projekt-Inhalte verantwortlich zeichnen, Modellunternehmen gewinnen und qualifizierte BeraterInnen für diese Modellunternehmen einsetzen. In Deutschland wird die RKW GmbH unser Kooperationspartner sein ([www.rkw-bb.de](http://www.rkw-bb.de)). Vordergründige Aufgaben sind die Ansprache geeigneter KMU sowie qualifizierter OrganisationsentwicklerInnen, das Matching sowie die laufende Information über den Projektstatus.

### **Zur Organisation:**

Den Anstoß für die Antragstellung hat Daniele Pfennigs gegeben. Das Konzept haben wir im Teamwork entwickelt. Hierin eingeflossen sind Danieles Expertise als EU-Gutachterin, die internationalen Kontakte von Clarissa und Cornelia sowie der beispiellose Einsatz von Daniele und Clarissa, die in kurzer Zeit ein komplexes Gebilde aus Inhalten und Budgetplanung auf die Beine gestellt haben.

Aufgrund der eindeutigen Kompetenzen und des bisherigen Engagements sieht der Vorstand die operative Projektleitung mit Projekt- und Finanzmanagement bei Daniele Pfennigs und Clarissa-Diana Wilke. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass beide Frauen ihr ehrenamtliches Engagement für den Club in dem gleichen Umfang wie bisher fortsetzen werden, Daniele Pfennigs als Stabsstelle Fundraising, Clarissa-Diana Wilke als Vorstand und Leiterin des Ressorts Kommunikation & Public Affairs. Die Gesamtverantwortung für das

Projekt gegenüber der EU wird beim Vorstand, namentlich bei der 1. und 2. Vorsitzenden liegen.

### **Was bisher geschah:**

In der jetzigen Phase gilt es, viel Input von der EU zu verarbeiten, auf Basis dieser Informationen Verträge für unsere Partner zu entwerfen und Entscheidungsvorlagen für den Vorstand vorzubereiten. Dazu nahmen die beiden Projektleiterinnen sowie Sabine Deschauer (Vorstand, Leiterin Ressort Finanzen, BPW Club Berlin) am 20. Juni an einem Informations- und Networking-Meetings in Brüssel teil. Inhalte waren insbesondere Rechte, Pflichten, Auflagen und Regularien für die bevorstehende zweijährige Projektlaufzeit. Dabei wurde das Projekt SWOPS der EU-Kommission sowie den übrigen Delegierten der ebenfalls in dieser Förderrunde begünstigten EU-präsentiert. Zugleich war dies eine gute Gelegenheit, die Ansprechpartnerinnen der EU-Kommission ebenso wie die "Personen hinter den Projekten" der Nachbarländer kennenzulernen. In einem vertiefenden Workshop am Nachmittag konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam inhaltliche Schnittmengen ausloten.

Dabei wurde festgestellt, dass sich gleich mit zwei Projekten gewinnbringende Synergien herstellen lassen:

Das Projekt ACCELERATE! (Antragsteller Sofia Foundation, Belgien) fördert den verbesserten, EU-weiten Zugang von Frauen in Board-Positionen von KMU und Non-Profit-Organisationen. Ziel ist u.a. der Entwurf einer Richtlinie zur Gleichstellung der Geschlechter in wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen. Das Projekt "She decides, You succeed." (Antragsteller AFAEMME, Spanien) setzt sich für die gezielte Förderung von Gender Balance in der Privatwirtschaft ein. Mit der Entwicklung eines Toolkits will das Projekt die Wettbewerbsvorteile, die sich für Unternehmen mit mehr Frauen in Entscheidungspositionen bieten, klarer herausarbeiten, kommunizieren und verbreiten. Insgesamt waren 31 Projekte aus 20 Ländern vertreten, die sich mit Gender Pay Gap (GPG) einerseits und Gender Balance in decision-making positions (GBAL) andererseits in zwei voneinander unabhängige Förderschwerpunkte aufteilen.

### **Nächste Schritte SWOPS:**

Voraussichtlicher Projektstart ist der 1. September 2014. Die nächsten Schritte bestehen darin, Verträge mit der EU und den internationalen Partnern zu schließen. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

Wir werden von nun an regelmäßig im Newsletter des BPW Berlin über wichtige Meilensteine und allgemein über den aktuellen Stand von SWOPS informieren.

Wer mehr wissen möchte, ist herzlich zu unseren offenen Vorstandssitzungen eingeladen!

Expertise in der Umsetzung von EU-Projekten zum Austausch von Erfahrungen ist ebenfalls willkommen. Und, sofern eine der Finanzexpertinnen des Clubs das Projekt ehrenamtlich unterstützen möchte, indem sie die Verbuchung der Projektgelder in einem eigenen Buchungskreislauf übernimmt: gerne. Bitte meldet Euch bei Sabine Deschauer: [sabine.deschauer@bpw-berlin.de](mailto:sabine.deschauer@bpw-berlin.de).